

27. März 2014

Seite 1 von 2

Neue Sercos-fähige Produkte auf der Hannover Messe 2014

Sercos International, Anbieter des Sercos® Automatisierungsbusses, zeigt während der Hannover Messe vom 7. bis 11. April 2014 auf dem Gemeinschaftsstand in **Halle 9, Stand F80**, neben der Demo-Graviermaschine von Schneider Electric neue Sercos-fähige Produkte verschiedener Hersteller.

Nach dem Motto „Ein Kabel statt drei“ stellt Bosch Rexroth das neue Sercos-Master-Modul SERCANS vor – eines der ersten Geräte für die gemeinsame Sercos-III- und EtherNet/IP-Infrastruktur.

Die parallele Kommunikation von Sercos, EtherNet/IP, TCP/IP und sicherheitsgerichteter Kommunikation über ein Ethernet-Kabel vereinfacht die Automatisierung signifikant und ermöglicht Konstrukteuren, beliebige Geräte unterschiedlicher Hersteller miteinander zu kombinieren, die Sercos, EtherNet/IP oder TCP/IP unterstützen. Die SERCANS PC-Einsteckkarte vereinfacht die Automatisierung einzelner Maschinenmodule ebenso wie die kompletter Maschinen.

Der neue Modicon LMC078 ist ein Logic Motion Controller für bis zu 16 Servoachsen, der das Modicon Logic Controller-Portfolio der Multi Controller Plattform von MachineStruxure bei Schneider Electric abrundet. Er ist Teil einer kompletten neuen Steuerungsfamilie, mit der Schneider Electric sein Automatisierungsangebot für den Maschinenbau modernisiert.

Der Modicon LMC078 steuert ohne Zusatzoptionen komplette Maschinen. Live zu sehen ist der Modicon LMC078 auch in der Demo-Graviermaschine, die veranschaulicht, wie mit einem Standard Motion Controller und dem Sercos Automatisierungsbuss NC-Applikationen realisiert werden können.

Automata zeigt eine neue Schrittmotorsteuerung. Die SMC3 eignet sich ausgezeichnet für die kostengünstige Lösung von Positionieraufgaben. Mit dem Positioniermode der SMC3 Schrittmotorsteuerung lassen sich solche Aufgaben schnell und einfach ohne großen Programmieraufwand in Sercos Netzwerken umsetzen. Im Positioniermode gibt die Steuerung (SPS/CNC) eine Zielposition vor, die dann von der SMC3 mit parametrierbaren Beschleunigungs- und Geschwindigkeitswerten selbständig angefahren wird.

Metronix wartet mit einer neuen Servoregler-Baureihe auf, „blueServo“, die Echtzeit-Ethernetfähigkeit, eine integrierte STO-Funktionalität und eine umfassende Unterstützung von Encoderschnittstellen ermöglicht.

Da die Ethernet-basierte Echtzeit-Kommunikation zunehmend an Bedeutung gewinnt, hat Metronix eine universell einsetzbare Ethernet-Schnittstelle in den Servoregler integriert. Somit erlaubt der blueServo den Einsatz in Automatisierungssystemen mit Real-time Ethernetprotokollen, wie zum Beispiel Sercos.

Sercos International e. V.
Küblerstraße 1
73079 Stüben
Deutschland
www.sercos.de

Kontakt
Peter Lutz
Tel.: +49-7162-94 68-65
Fax: +49-7162-94 68-66
p.lutz@sercos.de

27. März 2014

Seite 2 von 2

Servotronix stellt den Low Voltage Drive (LVD) Sercos III vor; einen kompakten, leistungsstarken und intelligenten Servoantrieb für Niederspannungs-Servo-Motion-Anwendungen. Der Antrieb ist ideal für kleine, bürstenlose Schritt- oder DC-Motoren bei 15-48 VDC.

Im Falle von Schrittmotoren kommuniziert die Steuerung über eine geschlossene Schleife ohne Schrittverlust. Diese anspruchsvolle Steuerung liefert eine Servo-ähnliche Leistung zu den niedrigen Kosten einer Schrittlösung.

Weitere Informationen zu neuen Produkten, Technologien und Innovationen erhalten Sie auf unserem **Stand F80 in Halle 9**, über unseren [eNewsletter](#) oder unsere [Website](#).

Über Sercos International

Sercos International ist eine Vereinigung von Anwendern und Herstellern, die für die technische Entwicklung, Standardisierung, Zertifizierung und Vermarktung des Automatisierungsbusses Sercos verantwortlich ist. Konformitätsprüfungen stellen sicher, dass die Implementierungen von Sercos normkonform sind und somit Geräte unterschiedlicher Hersteller miteinander kombiniert werden können. Die Organisation mit Hauptsitz in Deutschland zählt gegenwärtig über 90 Unternehmen weltweit zu seinen Mitgliedern und besitzt Ländervertretungen in Nordamerika und Asien.

Über Sercos

Das SERIAL Realtime COmmunication System, kurz Sercos, zählt zu den führenden digitalen Schnittstellen zur Kommunikation zwischen Steuerungen, Antrieben und dezentralen Peripheriegeräten. Im Maschinenbau wird Sercos seit rund 25 Jahren eingesetzt und ist in über 4 Millionen Echtzeitknoten implementiert. Mit der offenen, herstellerunabhängigen Architektur auf Ethernet-Basis steht mit Sercos III ein Universalbus für alle Automatisierungslösungen zur Verfügung.

Sercos International e. V.
Küblerstraße 1
73079 Sülzen
Deutschland
www.sercos.de

Kontakt
Peter Lutz
Tel.: +49-7162-94 68-65
Fax: +49-7162-94 68-66
p.lutz@sercos.de

4. April 2014

Seite 1 von 2

Sercos stellt neue Website vor

Sercos International, Anbieter des Sercos® Automatisierungsbusses, geht heute mit der neuen Website live.

Unter www.sercos.de und der englischsprachigen Seite www.sercos.org stellt die Nutzerorganisation übersichtlich und detailliert alle Informationen für Anwender und Interessenten bereit.

Der Menüpunkt „Technologie“ wurde weiter ausgearbeitet und bietet detaillierte Informationen zum Sercos Automatisierungsbuss, der Funktionsweise und den -prinzipien. Die Vorteile von Echtzeit-Ethernet werden beleuchtet ebenso wie Sercos Safety, die Implementierung und Zertifizierung des Automatisierungsbusses. Selbstverständlich finden sich auf dieser Site auch ausgiebige Informationen zu Sercos I/II, zur Migration und zur Roadmap.

Detaillierte Informationen zur Zertifizierung, dem Zertifizierungsprozess, Herstellerkennungen und bereits zertifizierten Produkten finden Interessenten unter dem Menüpunkt „Zertifizierung“.

Selbstverständlich kann in der Kategorie „Produkte“ auch nach zertifizierten Produkten gesucht werden. Neu auf dieser Seite ist der Filter, der eine schnelle und einfache Suche nach Hersteller, Produktkategorie, Master, Slave, Safety und auch Sercos Generation ermöglicht. Mehr als 125 Anbieter bieten bereits Sercos-fähige Produkte an.

Wie diese eingesetzt werden, erfahren Leser unter der Rubrik Anwendungen.

Der Menüpunkt „Organisation“ wie auch die „News & Events“ erhielten nicht nur ein Facelift sondern wurden auch inhaltlich optimiert. So finden Interessenten zum Beispiel unter „Organisation“ mehr Informationen zur Sercos Mitgliedschaft, welche Vorteile sie bietet und wie man Mitglied werden kann.

Last but not least, finden sich im Downloadbereich alle Informationen, die kostenlos heruntergeladen werden können, wie z.B. Anträge, Formulare, Tools, Webinaraufzeichnungen und vieles mehr.

Weitere Informationen erhalten Sie über unseren eNewsletter oder unter www.sercos.de

Über Sercos International

Sercos International ist eine Vereinigung von Anwendern und Herstellern, die für die technische Entwicklung, Standardisierung, Zertifizierung und Vermarktung des Automatisierungsbusses Sercos verantwortlich ist. Konformitätsprüfungen stellen sicher, dass die Implementierungen von Sercos normkonform sind und somit Geräte unterschiedlicher Hersteller miteinander kombiniert werden können. Die

Sercos International e. V.
Küblerstraße 1
73079 Stüben
Deutschland
www.sercos.de

Kontakt
Peter Lutz
Tel.: +49-7162-94 68-65
Fax: +49-7162-94 68-66
p.lutz@sercos.de

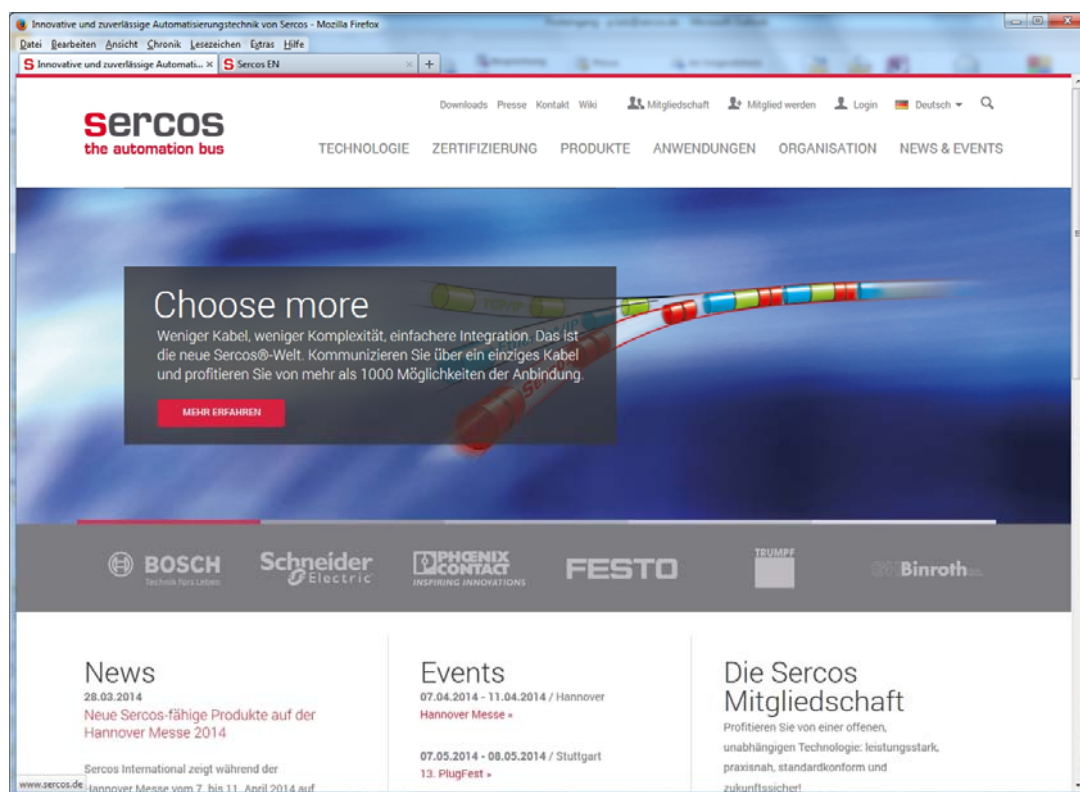
4. April 2014

Seite 2 von 2

Organisation mit Hauptsitz in Deutschland zählt gegenwärtig über 90 Unternehmen weltweit zu seinen Mitgliedern und besitzt Ländervertretungen in Nordamerika und Asien.

Über Sercos

Das SERIAL Realtime Communication System, kurz Sercos, zählt zu den führenden digitalen Schnittstellen zur Kommunikation zwischen Steuerungen, Antrieben und dezentralen Peripheriegeräten. Im Maschinenbau wird Sercos seit rund 25 Jahren eingesetzt und ist in über 4 Millionen Echtzeitknoten implementiert. Mit der offenen, herstellerunabhängigen Architektur auf Ethernet-Basis steht mit Sercos III ein Universalbus für alle Automatisierungslösungen zur Verfügung.



Sercos International e. V.
Küblerstraße 1
73079 Sülzen
Deutschland
www.sercos.de

Kontakt
Peter Lutz
Tel.: +49-7162-94 68-65
Fax: +49-7162-94 68-66
p.lutz@sercos.de

PRESSEMITTEILUNG

CANNON-Automata stellt die Schrittmotorsteuerung **SMC3** mit Realtime-Ethernet Interface vor

Ried, 27. März 2014: Schrittmotoren eignen sich ausgezeichnet für die kostengünstige Realisierung von Positionierachsen. Mit der SMC3 Schrittmotorsteuerung lassen sich solche Aufgabenstellungen nun auch schnell und einfach ohne großen Programmieraufwand in Sercos® oder EtherCAT Netzwerken umsetzen.

Die Schrittmotorsteuerung unterstützt verschiedene Betriebsarten und eignet sich so für die unterschiedlichsten Einsatzfälle. Im Positioniermode gibt die Steuerung eine Zielposition vor, die dann von der SMC3 mit parametrierbaren Beschleunigungs- und Geschwindigkeitswerten selbständig angefahren wird. Ebenso wird die zyklische Vorgabe von Geschwindigkeits- oder Lagesollwerten unterstützt. Zum selbständigen Referenzieren kann der Anwender zwischen verschiedenen, jeweils parametrierbaren Modi wählen. Alle Betriebsarten können sowohl mit angeschlossenem Inkrementalgeber (Closed-Loop) als auch ohne (Open-Loop) verwendet werden.

Die Onboard-I/Os (4 digitale Ausgänge, 4 digitale Eingänge und ein Inkrementalgeber-Interface) erlauben die Realisierung einer kompletten Positionierachse mit Freigabe- und Statussignalen sowie Endschalter- und Referenzschalter-Eingängen. Alternative können die digitalen I/Os als Nockenschaltwerk oder für die Touch-Probe-Verarbeitung verwendet werden. Die für die Anwendung benötigte Funktion kann vom Anwender frei zugeordnet und parametriert werden.

Das Schrittmotor-Interface ist für 2-Phasen Schrittmotoren mit bis zu 256 Microsteps bei max. 6A Phasenstrom und 48VDC-Versorgungsspannung ausgelegt.

Beide verfügbaren Varianten, mit Sercos oder EtherCAT Interface, unterstützen die protokollspezifischen Antriebsprofile FSP-Drive bzw. DS-402. Dadurch eignet sich die SMC3 Schrittmotorsteuerung hervorragend als kostengünstige und kompakte Alternative zu Servoantrieben. Zur Kostenoptimierung bereits bestehender Anwendungen können Dank des hohen Standardisierungsgrades dieser Profile teure Servoantriebe durch die SMC3 problemlos ersetzt werden.



Bild 1: SMC3
(HQ JPG-File im Anhang)



Bild 2: SMC3-Detail
(HQ JPG-File im Anhang)



Bild 3: SMC3 mit Stepper Motor
(HQ JPG-File im Anhang)

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Produkt-Webseite...

<http://www.cannon-automata.com/index.php?Schrittmotor-Steuerung-SMC3>

Anhang

| | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| smc3_1800x1400_300dpi.jpg | Bild 1, 1800x1400 Pixel, 300 DPI |
| smc3_500x400_300dpi.jpg | Bild 1, 500x400 Pixel, 300 DPI |
| smc3_detail_1800x1400_300dpi.jpg | Bild 2, 1800x1400 Pixel, 300 DPI |
| smc3_detail_500x400_300dpi.jpg | Bild 2, 500x400 Pixel, 300 DPI |
| smc3_stepper_2500x1600_300dpi.jpg | Bild 3, 2500x1600 Pixel, 300 DPI |
| smc3_stepper_500x320_300dpi.jpg | Bild 3, 500x320 Pixel, 300 DPI |

Über CANNON-Automata

Automata ist ein Tochterunternehmen der CANNON-Gruppe. Wir sind ein weltweit agierender Hersteller von Automatisierungsgeräten mit Entwicklungs- und Produktionsstandorten in Deutschland und Italien sowie eigenen Servicebüros in China und Brasilien. Das Produktprogramm umfasst Steuerungen, Industrie-PCs, Bediengeräte sowie Hard- und Software-Komponenten für die Ethernet-basierte Kommunikation in industrieller Umgebung. Mit maßgeschneiderten Automatisierungssystemen beliefern wir mittelständische Maschinenbauer. Daneben zählen namhafte Hersteller von Steuerungen, I/O-Systemen, Antrieben und anderen Automatisierungsgeräten zu unseren Kunden, denen wir als einer der führenden Anbieter Basistechnologien für die Ethernet-basierte Echtzeitkommunikation anbieten. Wir unterstützen unsere OEM-Kunden von der Konzeptphase über die Implementierung bis hin zur Auftragsfertigung von Kommunikationsbaugruppen oder kompletten Geräten.

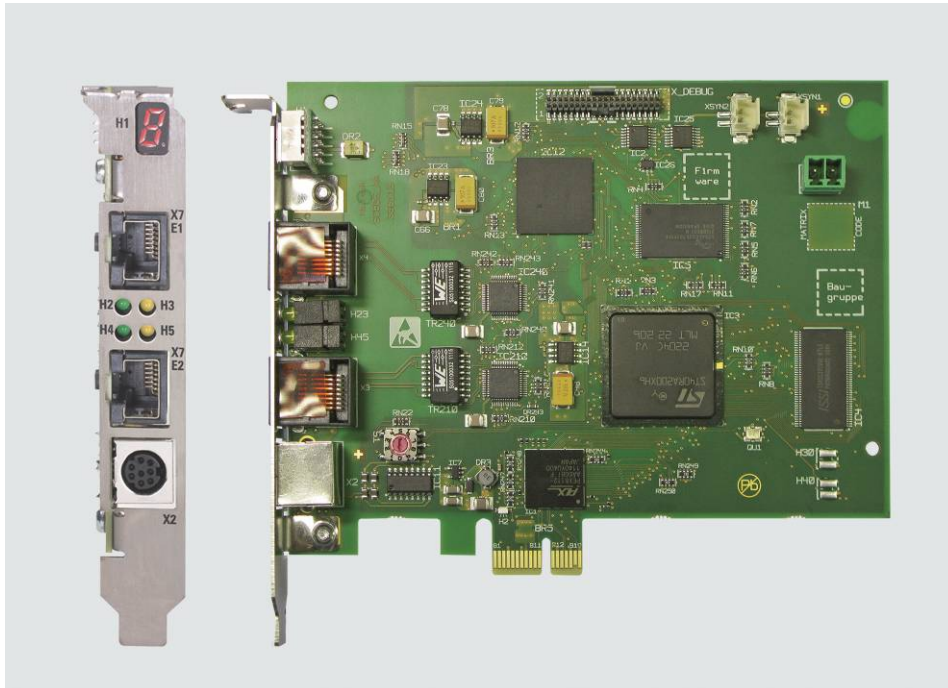
Die Kombination unserer bewährten Serienprodukte mit ausgeprägter Kundenorientierung und jahrelangem Know-how in der Entwicklung kundenspezifischer Lösungen gibt uns die Möglichkeit, schnell auf die Bedürfnisse des Marktes zu reagieren. So erreichen wir zum Nutzen unserer Kunden maximale Flexibilität und höchste Wirtschaftlichkeit.

Presseinformation

Ein Kabel statt drei: Sercos-Master-Modul SERCANS vereinfacht Automatisierung

Parallele Kommunikation von Sercos, EtherNet/IP, TCP/IP und Sicherheit

07.04.2014



Mit dem neuen Sercos-Master-Modul SERCANS von Rexroth reicht ein einziges Ethernet-Kabel für die gesamte Echtzeit-, Nicht-Echtzeit- und Sicherheitskommunikation.

Mit dem neuen Sercos-Master-Modul SERCANS von Rexroth reicht ein Ethernet-Kabel für die gesamte Echtzeit-, Nicht-Echtzeit- und Sicherheitskommunikation. Konstrukteure haben damit die Möglichkeit beliebige Geräte unterschiedlicher Hersteller miteinander zu kombinieren, die Sercos, EtherNet/IP oder TCP/IP unterstützen. Diese PC-Einsteckkarte vereinfacht die Automatisierung einzelner Maschinenmodule ebenso wie die kompletter Maschinen.

Immer häufiger steigern in Echtzeit koordinierte Bewegungen die Produktivität von Maschinen und Anlagen. Gleichzeitig benötigen die Prozesse die Auswertung von zahlreichen Daten aus der Peripherie. Die Einbindung von Wägetransmittern, Kamerasystemen und einer Vielzahl anderer Sensoren erfordert bislang häufig eine zusätzliche Kommunikationsleitung. Ist dann noch eine Sicherheitssteuerung notwendig, müssen Maschinenhersteller oft noch eine dritte Bus-Leitung verlegen und in Betrieb nehmen. Mit der neuesten Firmware-Version reduziert SERCANS diesen Aufwand auf ein einziges Ethernet-Kabel für die gesamte Kommunikation.

Kontakt für Journalisten:

Bosch Rexroth AG

Nicole von Killisch-Horn

97816 Lohr am Main

Tel.: +49 9352 18-6474

Fax: +49 711 811 517-1681

nicole.vonkillisch-horn@boschrexroth.de

Presseinformation

Die PC-Einsteckkarte ist für den Dual-Master-Betrieb vorbereitet. Das erlaubt ohne Zusatz-Hardware den gemischten und direkten Betrieb von EtherNet/IP-, TCP/IP- und Sercos-Geräten. Die Sercos-Kommunikation stellt genügend Bandbreite für den parallelen Informationsaustausch von Echtzeit- und Nicht-Echtzeitdaten zur Verfügung. Jedes SERCANS-Master-Modul mit PCI-/PCI-Express-Schnittstelle verbindet bis zu 128 Sercos-Teilnehmer miteinander. Pro PC ist die Kombination von bis zu vier Sercos-Mastern möglich. Das steigert die Zahl der Teilnehmer auf bis zu 512 mit Sercos-Schnittstelle.

07.04.2014

Die direkte Querkommunikation zwischen den Peripheriegeräten steigert die Produktivität und verkürzt die Taktzyklen, weil sie eine sehr schnelle Achskopplung und E/A-Kommunikation bereitstellt. Ein neuer Wizard vereinfacht das Engineering der Querkommunikation. Die strukturierte Speicherschnittstelle verwaltet übersichtlich zyklische-, System- und Diagnose-Daten, Konfigurationsdaten für HMI und Motion-Logic sowie Standard-Ethernet-Daten. Auch bevor eine Sercos III-Kommunikation durch den Master initiiert wurde, können die Netzwerkteilnehmer bereits Daten über TCP/IP, EtherNet/IP und das von Sercos spezifizierte S/IP-Protokoll austauschen. Darüber hinaus unterstützt Sercos das Hot-Plugging von Teilnehmern.

Zusätzlich überträgt das Ethernet-Kabel über CIP Safety on Sercos sicherheitsgerichtete Signale. Das Protokoll wurde von Sercos in Kooperation mit der ODVA definiert und ist nach IEC 61508 bis SIL3 zertifiziert. Eine zusätzliche Verkabelung für einen Sicherheitsbus entfällt, denn diese Signale werden neben den anderen Echtzeitdaten des Sercos-Netzwerks mit übertragen. So übernimmt beispielsweise die Sicherheitssteuerung SafeLogic compact von Rexroth beim Einsatz von SERCANS über das Ethernet-Kabel die Überwachung von mehr als 400 Antrieben mit ihren zertifizierten Sicherheitsfunktionen.

SERCANS vereinfacht die Realisierung von gemischten Infrastrukturen bei Werkzeugmaschinen ebenso wie in der Nahrungsmittel- und Pharma-Herstellung, der Verpackungsindustrie oder in der Montage- und Handhabungstechnik.

Kontakt für Journalisten:

Bosch Rexroth AG

Nicole von Killisch-Horn

97816 Lohr am Main

Tel.: +49 9352 18-6474

Fax: +49 711 811 517-1681

nicole.vonkillisch-horn@boschrexroth.de

Presseinformation

Wirtschaftlich, präzise, sicher und energieeffizient: Antriebs- und Steuerungstechnik von Bosch Rexroth bewegt Maschinen und Anlagen jeder Größenordnung. Das Unternehmen bündelt die weltweiten Anwendungserfahrungen in den Marktsegmenten Mobile Anwendungen, Anlagenbau und Engineering, Fabrikautomation sowie Erneuerbare Energien für die Entwicklung innovativer Komponenten, maßgeschneiderter Systemlösungen und Dienstleistungen. Bosch Rexroth bietet seinen Kunden Hydraulik, Elektrische Antriebe und Steuerungen, Getriebetechnik sowie Linear- und Montagetechnik aus einer Hand. Mit einer Präsenz in mehr als 80 Ländern erwirtschafteten die über 36.700 Mitarbeiter 2013 einen Umsatz von rund 5,7 Mrd. Euro.

07.04.2014

Mehr Informationen unter www.boschrexroth.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013 nach vorläufigen Zahlen mit rund 281 000 Mitarbeitern einen Umsatz von 46,4 Milliarden Euro (Hinweis: Aufgrund veränderter gesetzlicher Konsolidierungsregularien sind die Kennzahlen für 2013 mit den früher veröffentlichten Kennzahlen für 2012 nur bedingt vergleichbar). Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Kraftfahrzeugtechnik, Industrietechnik, Gebrauchsgüter sowie Energie- und Gebäudetechnik. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 360 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 50 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2013 meldete Bosch rund 5 000 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisternde Lösungen zu verbessern und Technik fürs Leben weltweit anzubieten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de,
<http://twitter.com/BoschPresse>

Für Leseranfragen:

Tel.: +49 9352 18-4145
Fax: +49 711 811 517-2107
E-Mail: Anfragen-PR@boschrexroth.de
Adresse: Marktplatz 3, 97816 Lohr a. Main
Internet: www.boschrexroth.com

Kontakt für Journalisten:

Bosch Rexroth AG

Nicole von Killisch-Horn

97816 Lohr am Main

Tel.: +49 9352 18-6474

Fax: +49 711 811 517-1681

nicole.vonkillisch-horn@boschrexroth.de

Servoregler-Reihe verbindet Echtzeit-Ethernetfunktionalität mit hoher Wirtschaftlichkeit

** Erweiterte Funktionalität (Echtzeit-Ethernet, STO, Unterstützung für Binärdekodierer...) bei Kostensenkung um ~25 %*

** für kundenspezifische Anwendungen und Vertrieb als Eigenmarken anpassbar*

Braunschweig, 26. November 2013 --- Metronix präsentiert auf der SPS/IPC/DRIVES eine neue Servoregler-Baureihe, die Maschinen- Anlagenbauern eine attraktive Kombination von Funktionalität und Wirtschaftlichkeit bietet. Die neue Servoreglerfamilie trägt die Bezeichnung „blueServo“ und verbindet Echtzeit-Ethernetfähigkeit, eine integrierte STO-Funktionalität und eine umfassende Unterstützung von Encoderschnittstellen wie der neuen HIPERFACE DSL-Schnittstelle, die eine Einkabellösung zwischen Motor und Servoregler ermöglicht. Dank einer von Grund auf neu entwickelten Hardwareplattform werden diese Funktionen zu ca. 25 Prozent niedrigeren Kosten realisiert.

„Der Markt ist von einem stetigen Preisdruck gekennzeichnet. Als Ziel bei der Entwicklung haben wir uns eine Senkung der Hardwarekosten um ca. 25 Prozent gegenüber aktuellen Servoreglern gesetzt“, erläutert Frank Eßmann von Metronix. „Die Möglichkeit einer Neuentwicklung bietet vielfältige Ansatzpunkte für ein optimales Produktdesign sowie einer gezielten Produktausrichtung an gegenwärtige und zukünftige Marktanforderungen in technischer wie kommerzieller Hinsicht. Diese nutzen wir konsequent und Erreichen damit bei gleichzeitiger Performancesteigerung eine signifikante Kostenreduzierung.“

Neben dem Standard Produktportfolio steht Metronix auch für kundenspezifische Lösungen und Anpassungen für Eigenmarken. Die daraus resultierenden Produkthanforderungen hinsichtlich Aufbaukonzept und Geräteschnittstellen sind ebenfalls in die Gerätespezifikationen eingeflossen. Das Ergebnis ist eine Plattform, mit der Technologie OEMs im Bereich Servoregler eine faszinierende Möglichkeit eröffnet wird.

Bei der Markteinführung wird die blueServo-Reihe von Metronix aus sechs eigenständigen Servoreglern für den Schaltschrankbau bestehen, die eine Bandbreite von 0,5 bis 6 kVA bei einphasiger bzw. dreiphasiger Versorgung abdecken.

Da die Ethernet basierte Echtzeit-Kommunikation zunehmend an Bedeutung gewinnt, hat Metronix eine universell einsetzbare Ethernet-Schnittstelle in den Servoregler integriert. Neben der immer noch stark verbreiteten CANopen-Feldbusschnittstelle, die ebenfalls integriert ist, erlaubt der blueServo somit den Einsatz in Automatisierungssystemen mit Realtime Ethernetprotokollen wie EtherCAT, PROFINET, Sercos III oder Ethernet/IP.

Ein weiteres wichtiges Element ist die breite Unterstützung von Encoderschnittstellen. Metronix blueServo Servoregler erlauben den Anschluss von Resolvern, analogen und digitalen Inkrementalgebern sowie Single- oder Multiturn-Absolutwertgebern wie z. B. HIPERFACE oder EnDat. Neu ist auch die Unterstützung der digitalen HIPERFACE DSL-Schnittstelle, die die Verbindung zwischen Servoregler und Motor mit nur einem Kabel erlaubt. Für Maschinen- und Anlagenbauer bietet dies ein weiteres Potential zur Kostenreduzierung.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Maschinensicherheit, die Metronix durch die integrierte STO-Funktionalität für sicher abgeschaltete Momente berücksichtigt. Sie ist auf die Kategorie 4/PLe nach EN 13849-1 ausgelegt, also die höchste in dieser Kategorie erreichbare Sicherheitsstufe für einzelne Achsen.

Ferner wurden die für Metronix Servoregler typischen Ausstattungsmerkmale wie integrierter Netzfilter und Bremswiderstand beibehalten. Der blueServo ist somit ein ready-to-use Servoregler, der dem Anwender neben den bereits beschriebenen reduzierten Investitionskosten auch bei der Reduzierung der Installationskosten unterstützt. Darüber hinaus steht ein leistungsfähiges, Windows-basiertes Software-Tool zur Parametrierung und Analyse der neuen Servoregler zur Verfügung.

Ein wesentlicher Aspekt dieser neuen Servoreihe sind natürlich die niedrigen Kosten, die durch

verschiedene Faktoren erreicht wurden. Dazu gehören eine sorgfältige Auswahl der Funktionen, mit denen sich ein weites Spektrum von Anwendungen abdecken lässt, sowie die Implementierung dieser Funktionen direkt im Embedded-System anstatt in einer flexibleren, aber auch kostspieligen Lösung mit Erweiterungssteckplätzen, wie sie in anderen Servoregler-Familien von Metronix zum Einsatz kommt. Durch die Aufteilung der Elektronik auf zwei, einseitig bestückte und in den Lagen reduzierten boards, erhöht Metronix die Geräteflexibilität, ohne dabei die Kosten zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Leiterplattenbestückung / Herstellung signifikant vereinfacht. Metronix Servoregler werden häufig in kundenspezifischen Lösungen eingesetzt, in denen das Design mit zwei Leiterplatten einen weiteren Vorteil bietet: Eine typische Anforderung ist zum Beispiel die Integration von OEM-spezifischer Steuerelektronik mit einer Metronix Leistungsstufe, die sich mit dem gut durchdachten blueServo-Design besonders einfach realisieren lässt.

„Mit blueServo haben wir einen Servoregler geschaffen, der bei Entwicklung und Herstellung anspruchsvollste professionelle Standards erfüllt, und zwar zu einem äußerst attraktiven Preis“, ergänzt Frank Eßmann. „Wir sind überzeugt, dass Maschinen- und Anlagenbauer damit für kommende Gerätegenerationen gerüstet sind, ihre Produkte auch bei hohen Ansprüchen an die Performance preislich wettbewerbsfähig zu positionieren.“

Metronix plant die Auslieferung von Musterstückzahlen für die Entwicklung für das erste Quartal 2014, für die Serienproduktion der neuen Produktlinie strebt das Unternehmen das Ende des zweiten Quartals 2014 an.

Metronix entwickelt, produziert und vertreibt seit über 30 Jahren innovative Antriebs- und Steuerungstechnik für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Automobilindustrie, mit dem Fokus auf intelligente Servoantriebe. Für diesen Anwendungsbereich fertigt Metronix vorrangig Servoumrichter als Standardgeräte und ebenso in kundenspezifischer Ausführung. Abgerundet wird das Angebot durch versierte, erfahrene Ingenieure, die Kunden bei der Entwicklung optimaler Antriebs- und Automatisierungslösungen zur Seite stehen. Das Unternehmen vertreibt die entwickelten Antriebs- und Steuerungsprodukte unter eigenem Namen sowie als kundenspezifische Ausführungen an verschiedene namhafte OEM-Hersteller. □□

Ferner umfasst das Produktangebot geophysikalische Messgeräte und kundenspezifische digitale Steuerungen für MSR-Anwendungen. Metronix ist eingebunden in die Apex Tool Group, LLC. mit Hauptsitz in Sparks, Maryland, USA. Die Apex Tool Group beschäftigt mehr als 8.000 Mitarbeiter in über 30 Ländern der Welt. Entwicklung und Produktion von Metronix sind in Braunschweig angesiedelt.

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: □

Metronix Meßgeräte und Elektronik GmbH, Kocherstraße 3, 38120 Braunschweig, Deutschland.
Tel.: +49 (0)531 8668-0; sales@metronix.de; <http://www.metronix.de> □□

Medienkontakt: Frank Eßmann, +49 (0)531 8668-0, Frank.Essmann@apextoolgroup.com#

Kompakte Servo Drives C1100/C1200



Mit der neuen Servo Drive C-Reihe bringt LinMot eine neue Produktgeneration auf den Markt. Die Baureihe, bestehend aus der Serie C1100 für einfache Anwendungen wie den Ersatz von Pneumatik und der Serie C1200 für anspruchsvolle Aufgaben mit Achs- und NC-Synchronisation, repräsentiert kompakte Geräte für Massenanwendung sowie High-End Geräte für anspruchsvolle Aufgaben.

Beide Drive Typen bieten die wichtigsten Bus-Schnittstellen an. Mit Profinet und EtherCAT werden der C1100 Drive sowie der C1200 angesteuert. Letztgenannter verfügt zudem über ein modulares Bussystem und kann optional ebenfalls mit Sercos III, Ethernet IP und Powerlink Interfaces geliefert werden. Mit bis zu 99 programmierbaren Bewegungsprofilen und 255 speicherbaren Kommandos erschliessen diese LinMot Drives ein breites Anwendungsspektrum.

Beide Geräte Serien sind mit den Optionen -0S und -1S, jeweils mit oder ohne integrierte Sicherheitsfunktion STO (Save Torque Off), lieferbar. Für eine unkomplizierte und schnelle Inbetriebnahme verfügt die LinMot C-Reihe bereits über die „Plug and Play“ Schnittstellen zur zukünftigen automatischen Motorerkennung

Die Serie C1100 wird ab dem 2. Quartal 2014 lieferbar sein.

Die Serie C1200 ist ab sofort lieferbar.

NTI AG
LinMot & MagSpring
Haerdlistrasse 15
CH-8957 Spreitenbach
Schweiz

Tel.: +41 (0)56 419 91 91
Fax: +41 (0)56 419 91 92

Web: www.linmot.com
Email: office@linmot.com

LinMot Inc.

204 E Morrissey Dr.
Elkhorn, WI 53121
USA

Tel.: +1 262-743-2555
Fax: +1 262-723-6688

Web: www.linmotusa.com
Email: usales@linmot.com

Schneider Electric Automation GmbH
Schneiderplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Germany

Tel.: (+49) 93 91 606-3357 Fax: (+49) 9391 606-4000
Jochen.weiland@schneider-electric.com
www.schneider-electric.com

Für redaktionelle Rückfragen:
Jochen Weiland, Industry Business
VP Communication

Logic Motion Controller für bis zu 16 Servoachsen

Mehr Performance für die 'kleine' Motion Control-Lösung

Ein Logic-Motion Controller für kleinere Achszahlen rundet bei Schneider Electric bereits seit Jahren das SPS-Portfolio von MachineStruxure ab, bevor der Schritt zur High Performance-Welt von PacDrive ansteht. Der neue Modicon LMC078 setzt die Leistungsgrenze unterhalb dieses Schritts jetzt nochmal höher. Er ist Teil einer kompletten neuen Steuerungsfamilie, mit dem Schneider Electric sein Automatisierungsangebot für den Maschinenbau modernisiert.

In MachineStruxure hat Schneider Electric auf den Maschinenbau abgestimmte Automatisierungsprodukte und -Systeme, Engineering-Strategien sowie ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen zu einem Lösungsangebot formiert. Mit dem 'NEXT Generation'-Innovationspaket macht Schneider Electric MachineStruxure jetzt fit für die Zukunft. Eine der tragenden Säulen von 'The NEXT generation' ist die komplett neue Steuerungsfamilie der Modicon-Linie, welche das Angebot an SPS-Steuerungen der Multicontroller-Plattform von MachineStruxure modernisiert.

Eine Sonderstellung nimmt der Modicon LMC078 bei den neuen Steuerungen ein. Er vereint auf einer Steuerungsplattform Motion Control-Funktionalität für bis zu 16 Servoachsen mit einer leistungsfähigen SPS, die eine SPS-Anweisung in zwei Nanosekunden abarbeiten kann.

Der Modicon LMC078 steuert ohne Zusatzoptionen komplette Maschinen und erweitert damit das SPS-Portfolio der Multicontroller-Plattform von MachineStruxure um volle Motion Control-Funktionalität für kleinere Achszahlen. Für darüber hinaus gehende Achszahlen mit bis zu 99 Servomotoren und/oder Robotik-Elementen bietet MachineStruxure dann das am Markt bestens bekannte PacDrive-Portfolio.

Der Modicon LMC078 eignet sich für ein breites Spektrum von Bearbeitungsmaschinen, ebenso für einfachere Verpackungsmaschinen. Der IEC 61131-3-konform programmierbare Controller kann auch mit Standard-G-Code 'gefüttert' werden, was ihn als preiswerte NC-Steuerung für einfache Anwendung mit bis zu drei interpolierten Achsen interessant macht.

Der Modicon LMC078 ist darüber hinaus eine Alternative zu dem bewährten Logic Motion Controller Modicon LMC058, wenn dessen auf CAN basierende Achsensynchronisierung zu lange Zykluszeiten aufweist. Der Modicon LMC078 synchronisiert auf Basis von Sercos als Motion Bus bis acht Servo-Achsen mit einer maximalen Zykluszeit von 1 ms, bis 16 Servo-Achsen mit einer Zykluszeit von maximal 2 ms.

Die für den Controller verfügbare Servo-Antriebstechnik entstammt der gewohnten Modicon-Linie, die Allround-Servoverstärker der Lexium 32-Reihe sind jetzt auch mit Sercos-Interface verfügbar. Zusammen mit den Lexium BSH- und Lexium BMH-Motoren bieten sie eine Basis für solide Antriebslösungen mit bewährter Technik.

Die I/O-Kommunikation profitiert hinsichtlich Zykluszeit durch Verwendung der modularen Modicon TM5-Technologie und der IP67-Remote-I/O-Module der TM7-Reihe ebenfalls von der hohen Geschwindigkeit von Sercos III. Der Betrieb eines parallelen CANopen-Netzwerkes neben Sercos III eröffnet dem Controller das breite Portfolio von Schneider Electric an Peripherie mit CANopen-Anschaltung, wie es bisher schon für den Modicon LMC058 genutzt werden konnte.

Neben der Sercos- und der CANopen-Schnittstelle verfügt der Modicon LMC078 onboard über eine Ethernet-Schnittstelle. Ein Steckplatz für eine Schnittstellenkarte ist die Basis, um das Spektrum zusätzlich um eine Ethernet IP- oder eine Profibus-DP-Schnittstelle zu erweitern.

Neben den Feldbus-Schnittstellen bieten die Controller eine serielle Schnittstelle, einen Geber-Eingang (für Sin/Cos- oder Inkremental-Geber) sowie eine USB-Schnittstelle an. Die frontseitig integrierten 20 digitalen Eingänge und 8 digitalen Ausgänge ebnen den Weg, um bei einfachen, kostensensitiven Automatisierungslösungen auf separate, über Sercos-TM5/TM7-Buskoppler in die Kommunikation integrierte Klemmen zu verzichten. Vier der Eingänge sind als Touchprobe-Eingänge ausgeführt.

Einfaches Handling bestimmt den Umgang mit dem Modicon LMC078 in der Praxis: Eine SD-Karte mit 512 MB fungiert als Boot-Laufwerk und Programmspeicher. Für die darüber hinausgehende Speicherung von Massendaten sind an die USB-Schnittstelle des Controllers externe Laufwerke anschließbar. In die Gerätefront integrierte LEDs informieren über den Betriebszustand, das ebenfalls in die Front integrierte vierzeilige alphanumerische Display zeigt den Firmware-Stand, die IP-Adresse und weitere Basisinformationen an. Bei Störungen gibt es in Klartext Meldungen über potenzielle Ursachen für eine Vielzahl von Situationen aus. Darüber hinaus kann der integrierte Meldungslogger ausgelesen werden. Drei Taster unter dem Display erlauben die intuitiv erlernbare Navigation durch die Menüs.

Das Engineering mit Modicon LMC078 basiert auf SoMachine, der tool-basierten Engineering Suite für alle Steuerungen der Multicontroller-Plattform von MachineStruxure. Steuerungsprogramme können in den gängigen Sprachen der IEC 61131-3 Norm erstellt werden. Mit Hilfe eines einfachen Konverter-Tools sind Programme zwischen Modicon LMC058 und LMC078 problemlos portierbar.

Weitere Informationen für Leser

Telefon: (0 21 02) 4 04 – 60 00

Internet: www.schneider-electric.de

Twitter: [@SchneiderElecDE](https://twitter.com/SchneiderElecDE)



BU 1:

Der Logic Motion Controller Modicon LMC078 ist das neue Spitzenmodell des Modicon-Steuerungs-Portfolios von MachineStruxure

Schneider Electric Automation

Die Schneider Electric Automation GmbH mit den Hauptstandorten in Marktheidenfeld und Lahr ist Teil des Schneider Electric-Konzerns. Das Unternehmen entwickelt und produziert mit den Bereichen Machine Solutions, Drives und Strategy Technology & Solutions insbesondere Hard- und Softwareprodukte für Automatisierungslösungen im Maschinen- und Anlagenbau. Von Marktheidenfeld aus steuert der Bereich Machine Solutions darüber hinaus seine internationalen Aktivitäten im Konzernverbund.

Schneider Electric

Als weltweit tätiger Spezialist in den Bereichen Energie-Management und Automation mit Niederlassungen in mehr als 100 Ländern bietet Schneider Electric integrierte Lösungen für Energie und Infrastruktur, industrielle Prozesse, Maschinen- und Industrieausrüstung, Gebäudeautomatisierung, Rechenzentren und Datennetze sowie Wohngebäude. Mit über 150.000 Mitarbeitern weltweit hat Schneider Electric im Jahr 2013 einen Umsatz von 24 Mrd. Euro erzielt. Erklärtes Ziel ist es, Menschen, Organisationen und Unternehmen dabei zu unterstützen, mehr aus ihrer Energie zu machen: "Make the most of your energy".

Schneider Electric Automation GmbH
Schneiderplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Germany

Tel.: (+49) 93 91 606-3357 Fax: (+49) 9391 606-4000
Jochen.weiland@schneider-electric.com
www.schneider-electric.com

Für redaktionelle Rückfragen:
Jochen Weiland, Industry Business
VP Communication

PacDrive im Zeichen von 'The NEXT generation':

Skalierbarkeit und Offenheit weiter verbessert

Durch eine Vielzahl von Innovationen kann mit PacDrive von Schneider Electric jetzt noch flexibler und wirtschaftlicher automatisiert werden. Im Fokus der Optimierung des Automatisierungssystems für Maschinen mit bis zu 99 Servoachsen und Robotiklösungen standen noch bessere Skalierbarkeit und Systemoffenheit, darüber hinaus die Senkung der Time to market durch noch funktionalere Engineering Tools.

In MachineStruxure hat Schneider Electric auf den Maschinenbau abgestimmte Automatisierungsprodukte und –Systeme, Engineering-Strategien sowie ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen zu einem Lösungsangebot formiert. Eine der tragenden Säulen von MachineStruxure ist PacDrive als skalierbare Standard-Automatisierungslösungen zur Automatisierung von Maschinen mit zwei bis 99 Servoachsen sowie mit oder ohne Robotiklösungen auf Basis einer zentralen Controller-Architektur.

Bessere Skalierbarkeit bis 16 Servoachsen

Mit dem 'NEXT Generation'-Innovationspaket macht Schneider Electric MachineStruxure jetzt fit für die Zukunft. Auch bei PacDrive halten daher eine Vielzahl von größeren und kleineren Innovationen Einzug. Zur Verbesserung der Skalierbarkeit wurde die Controller-Familie im Bereich bis 16 synchron fahrende Servoachsen um vier neue Steuerungen ergänzt. Das Spektrum beginnt jetzt mit dem PacDrive LMC100C, einem reinen PLC-Controller. Er kann eingesetzt werden, wenn auf gleicher System- und Kommunikationsbasis Liniencontroller-Funktionen erforderlich sind. Für bis zu vier, sechs, acht, zwölf oder 16 Servoachsen sind jetzt jeweils optimal auf die Performance-

Anforderungen zugeschnittene Controller-Lösungen verfügbar (PacDrive LMC101C, LMC106C, LMC201C, LMC212C und LMC216C). Mehr Leistung und mehr Kommunikationsmöglichkeiten oberhalb davon gibt es wie gehabt mit den Typen PacDrive LMC300C, LMC400C und LMC600C.

Eine weitere Detail-Innovation auf der Controller-Seite: Die Liste der nutzbaren Protokolle bei Ethernet-Kommunikation schließt bereits den neuen OPC UA-Standard mit ein!

Daisy-Chain-Kommunikation für bis zu 45 Servomodule

Ein großer Schritt zu deutlich mehr Flexibilität ist die Einführung der so genannten Daisy Chain-Kommunikation für die Lexium ILM62 Servoantriebe mit integriertem Servoregler und zentralem Netzteil. Waren bisher mit Distributionsboxen und steckbaren Hybridkabeln bereits Vernetzungsstrukturen in Linien- und Baum-Topologie realisierbar, ermöglicht ein neuer Motor-Steckeradapter jetzt auch das serielle Durchschleifen einer Kabelverbindung von Motor zu Motor – ohne zwischengeschaltete Distributionsbox. Bis zu 45 Motoren können an einem Connection Module betrieben werden! Selbstverständlich lassen sich auch unterschiedliche Topologien miteinander kombinieren.

Die Separierung der Sercos-Leitung im Daisy Chain-Verbund flexibilisiert darüber hinaus den Anschluss von weiteren antriebsnahen Sercos-Teilnehmern direkt im Feld. Davon abgesehen kann der Sercos-Bus zukünftig auch an den Distributionsboxen von Lexium ILM62 über einen Spezialstecker ausgekoppelt werden, um ohne Zusatzaufwand weitere Sercos-Teilnehmer im Feld anzuschließen.

Daneben wartet PacDrive mit einer Vielzahl von Detailverbesserung auf, um den Gestaltungsspielraum für Antriebslösungen zu erhöhen. So ist jetzt mit einer neuen Variante des LXM62 Power Supply mit 10 A Nennstrom eine sinnvolle Alternative zu dem bisher verfügbaren Netzteil mit 42 A Nennstrom (84 A Spitzenstrom) erhältlich, wenn nur wenige oder kleine Antriebe zu speisen sind. Mit der MH3-Motorenreihe wurde das Spektrum der für PacDrive erhältlichen Motoren erweitert. MH3-Motoren können statt SH-Motoren zum Einsatz kommen, wenn eine höhere Eigenträgheit erforderlich ist. Die Kabel für beide Motoren-Reihen sind identisch. Eine Sonderform der SH-Motoren stellen die inzwischen verfügbaren Edelstahlvarianten dar.

Die durchgängige Gestaltung von Antriebslösungen mit Lexium-Servodrives erhält durch die Möglichkeit Vorschub, mit Lexium LXM52 und LXM62 jetzt auch AC-Motoren zu betreiben. Zusammen mit der deutlich verbesserten Unterstützung von Linearmotoren bedeutet dies

weniger Ersatzteilkhaltung, einheitliche Sercos-Kommunikation und einheitliche Programmierung für komplette Antriebslösungen mit unterschiedlichen Motorenarten!

Mehr Offenheit für die Integration von Fremdantrieben bringt ein Encoder-Adapter, wenn Motoren mit 5V-Encoder statt mit 10V-Encoder zum Einsatz kommen sollen.

Vorschub für den Modularen Maschinenbau

Die jetzt mögliche Aktivierung bzw. Deaktivierung von Modicon TM5/TM7-I/O-Gruppen bzw. –Inseln in der Systemkonfiguration per Software vereinfacht die Umsetzung modularer Maschinenkonzepte, bei welchen Elektronik, Antriebs- und I/O-Baugruppen aus dem zentralen Schaltschrank in Options-Maschinenmodule ‘wandern’. Durch eine Aktivierung der I/O-Gruppen zur Laufzeit kann sich die Applikation dynamisch an die real in der Maschine installierten Module anpassen.

Ebenfalls vorteilhaft für vernetzte oder modulare Automatisierungsstrukturen ist die neue Option, in einem Encoder-‘Netzwerk’ im gleichen Software-Projekt für mehrere Controller Master- und Slave-Encoder zu definieren.

Einheitliches Look&Feel und neue Funktionen auf der Tool-Seite

Last but not least sind Fortschritte auf der Tool-Seite zu vermelden: Die Oberflächen von SoMachine Motion für PacDrive und SoMachine für Modicon präsentieren sich jetzt in einem über weite Bereiche einheitlichen, überarbeiteten Look&Feel. Der Einstieg in beide Tools und der Umstieg zwischen diesen wird dadurch deutlich einfacher.

Eine transparente Darstellung in einer ‘Central’ genannten, zentralen Bedien-Maske vereinfacht die Navigation zwischen den einzelnen Schritten des Engineering-Prozesses. Neue Funktionalitäten machen das Tool außerdem noch leistungsfähiger und komfortabler. So vereinfacht der ‘Application Logger durch Protokollierung, wie sich die einzelnen Software-Bausteine des Maschinenprogramms verhalten, die Arbeit während der Entwicklungs- und der Inbetriebnahmephase.

Diese und weitere Detail-Lösungen zeigen eindrucksvoll die Strategie von Schneider Electric, die aktuelle PacDrive-Generation von einer Motion-Lösung zu einer der fortschrittlichsten –Automatisierungslösungen des Marktes weiter zu entwickeln!

Weitere Informationen für Leser

Telefon: (0 21 02) 4 04 – 60 00

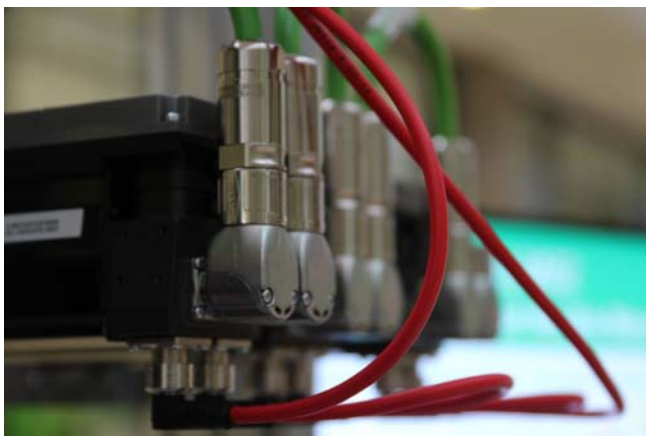
Internet: www.schneider-electric.de

Twitter: [@SchneiderElecDE](https://twitter.com/SchneiderElecDE)



Bildunterschrift 1:

Die bisherigen 'kleinen' Controller-Typen PacDrive LMC101C und LMC 201C für bis zu acht Servoachsen wurden zugunsten verbesserter Skalierbarkeit zu den insgesamt sechs Modelle umfassenden Reihen LMC1xxC und LMC2xxC für ein Spektrum von 0 bis 16 Servoachsen aufgefächert



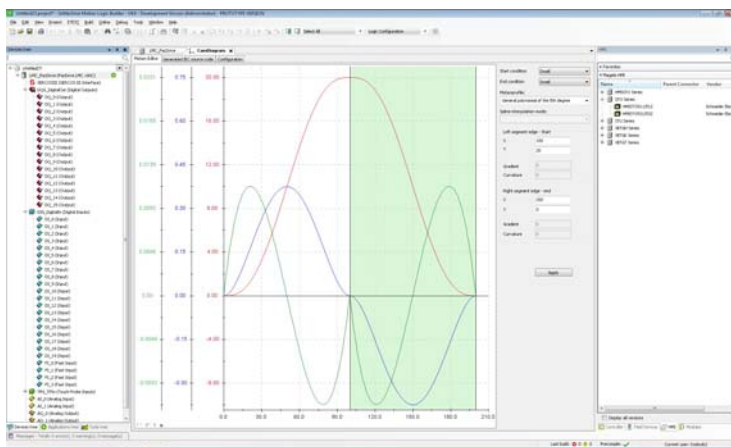
Bildunterschrift 2:

Ein Steckeradapter erweitert das bisherige Spektrum der Vernetzungstopologien für die integrierten Servoantriebe Lexium ILM62 von Linien- und Baum-Topologien um die serielle 'Daisy Chain'-Variante



Bildunterschrift 3:

Flexiblere Integration von Sercos-Anschaltungen im Umfeld von Servolösungen mit integrierten Servoantrieben der Reihe Lexium ILM62 erlauben die neuen Spezialstecker für die DB-Distributionsboxen



Bildunterschrift 4:

SoMachine Motion wartet mit überarbeiteter Nutzer-Oberfläche und neuen Funktionen auf



Bildunterschrift 5:

Edelstahl-Ausführungen diverser SH-Servomotoren, ideal geeignet beispielsweise für den Food-Bereich

Schneider Electric Automation

Die Schneider Electric Automation GmbH mit den Hauptstandorten in Marktheidenfeld und Lahr ist Teil des Schneider Electric-Konzerns. Das Unternehmen entwickelt und produziert mit den Bereichen Machine Solutions, Drives und Strategy Technology & Solutions insbesondere Hard- und Softwareprodukte für Automatisierungslösungen im Maschinen- und Anlagenbau. Von Marktheidenfeld aus steuert der Bereich Machine Solutions darüber hinaus seine internationalen Aktivitäten im Konzernverbund.

Schneider Electric

Als weltweit tätiger Spezialist in den Bereichen Energie-Management und Automation mit Niederlassungen in mehr als 100 Ländern bietet Schneider Electric integrierte Lösungen für Energie und Infrastruktur, industrielle Prozesse, Maschinen- und Industrierausrüstung, Gebäudeautomatisierung, Rechenzentren und Datennetze sowie Wohngebäude. Mit über 150.000 Mitarbeitern weltweit hat Schneider Electric im Jahr 2013 einen Umsatz von 24 Mrd. Euro erzielt. Erklärtes Ziel ist es, Menschen, Organisationen und Unternehmen dabei zu unterstützen, mehr aus ihrer Energie zu machen: "Make the most of your energy".

Pressenotiz

Kontakt:

Roni Kedar

Vertriebsleiterin

Roni.kedar@servotronix.com

<http://www.servotronix.com>

31. März 2014

Zur sofortigen Freigabe

LVD Sercos III: High Performance Kleinspannungs-Servoantrieb

Servotronix bringt die neueste Version des kompakten Hochleistungs-Servo-Antriebs LVD mit der Kommunikationsschnittstelle Sercos III auf den Markt.

Servotronix lanciert mit LVD Sercos III, einen kompakten, intelligenten Hochleistungs-Servoantrieb für Niederspannungs-Servo-Bewegungsanwendungen. Der Antrieb ist ideal geeignet für den Betrieb kleiner bürstenloser Schrittmotoren sowie bürstenbehafteter DC-Motoren mit 15 - 48 VDC Versorgungsspannung. Bei Schrittmotoren erfolgt die Steuerung über eine geschlossene Kommutierungsschleife ohne Schritterverlust. Diese ausgeklügelte Schrittmotorsteuerung liefert servo-ähnliche Performance zu den geringen Kosten einer Schrittmotor-Lösung.

Der LVD wurde von Bosch Rexroth für den Betrieb mit den IndraMotion Control Modellen, [MLC](#) motion logic control, [MLD](#) antriebsintegrierte Bewegungssteuerung, und [MTX](#) CNC-Plattform qualifiziert.

Der LVD unterstützt vollständig Sercos III - eine der offensten, effektivsten und erfolgreichsten Industrial-Ethernet-Lösungen – für hohe Leistung und schnelle Mehrachsensteuerung zu einem wettbewerbsfähigen Preis.

Der LVD hat etwa die Größe eines Smartphones und wiegt nur 250 Gramm. Damit ist er einer der kleinsten Antriebe, die es gibt. Dabei deuten die geringen Abmessungen keineswegs auf den bereitgestellten Leistungsbereich hin. Mit einem Spitzenstrom von 12 Aeff und einer Schaltfrequenz von 100 kHz ist der LVD einer der branchenweit leistungsstärksten Kleinspannungsantriebe.

Dank der hohen PWM-Schaltfrequenz und der modernen Raumzeigermodulation ist der Betrieb von Motoren mit geringer Induktivität bei gleichzeitiger Minimierung der Stromwelligkeit und der Geräuschentwicklung möglich. Getrennte Spannungsversorgung für Zwischenkreis und Logik ermöglicht ein sicheres Abschalten des Motors, die Beibehaltung des Antriebszustands und einen schnellen Neustart.



Für weitere Informationen über den LVD: www.servotronix.com/LVD.html

Pressenotiz

Herunterladen der LVD Sercos III [Kurzanleitung](#) und des [IDN Referenzhandbuchs](#).

Über Servotronic:

Seit mehr als 25 Jahren entwickelt und fertigt Servotronic Motion Control standardisierte und kundenspezifische Automatisierungslösungen mit dem Schwerpunkt auf Antriebstechnik.

Das Unternehmen bietet optimierte, kostengünstige Lösungen, die auf die Anwendungen der Kunden zugeschnitten sind, und die so ausgelegt sind, dass die Anforderungen einer Vielzahl von Applikationen und Branchen hinsichtlich Form, Passgenauigkeit, Funktionalität und Kosten in vollem Umfang erfüllt werden.

Servotronic bietet weltweit führenden Maschinenbauunternehmen und Herstellern von Automatisierungssystemen qualitativ hochwertige Produkte, kostengünstige Lösungen und zeitgerechte Lieferungen.

Für weitere Informationen zum Unternehmen und den Produkten besuchen Sie bitte die Website unter:

<http://www.servotronic.com>
